

An  
Landkreis Ludwigslust-Parchim  
Fachdienst Umwelt - untere Wasserbehörde  
Postfach 160220  
19092 Schwerin

**Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung  
nach § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)  
für einen Gewässerausbau**

**1. Angaben zum Antragsteller:**

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_  
Firma, Verein, Institution: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

**2. Angaben zum Entwurfsverfasser:**

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_  
Firmenbezeichnung \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

3. Hiermit beantrage(n) ich (wir) eine Planfeststellung / Plangenehmigung gemäß § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für nachfolgend beschriebenen Gewässerausbau: (Bitte Hinweise auf Seite 4 beachten.)

- Gewässerherstellung (z.B. Teichbau)
- wesentliche Umgestaltung eines Gewässers
- Gewässerbeseitigung
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

auf einer Länge von \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ m entsprechend beiliegenden Unterlagen.

4. Ort der Maßnahme: (ggf. gesonderte Blätter beifügen)

4.1 betroffene Gewässer:

\_\_\_\_\_ Ordnung: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Ordnung: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Ordnung: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Ordnung: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

4.2 betroffene Grundstücke:

Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Flurstücke.: \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Flurstücke.: \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Flurstücke.: \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

5. Angaben zum Verbleib des Bodenaushubs

**6. Angaben zu erforderlichen Eingriffen in den Naturhaushalt im Zuge der Ausbaumaßnahme**

Im Zuge des geplanten Gewässerausbaus

werden keine Gehölze (jeglicher Art) beseitigt.

ist ein Eingriff in den Naturhaushalt (Beseitigung von Gehölzen, Sträucher, usw.) erforderlich. Art und Umfang des Eingriffs sind zu erläutern und in einem Lageplan darzustellen. Es ist anzugeben, warum der Eingriff nicht vermieden werden kann und welche Ausgleichs-/ Ersatzmaßnahmen ggf. vorgesehen sind. (*ggf. gesonderte Blätter beifügen*)

**7. Bestätigung der Angaben:**

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass die von mir getätigten Angaben der Wahrheit entsprechen. Weiterhin bestätige ich mit meiner Unterschrift den Erhalt des Informationsblattes nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Entwurfsverfassers)

## **Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der unteren Wasserbehörde einzureichen**

(jeweils in **digitaler und analoger Ausfertigung** [im Original vom Antragssteller und Entwurfsverfasser unterschrieben])

### **Als Antragsunterlagen sind grundsätzlich erforderlich:**

- **Erläuterungsbericht:**

- Art, Umfang und Zweck der geplanten Maßnahme
- Beschreibung der verwendeten Materialien
- Bau- und Betriebsbeschreibung der geplanten Anlage
- Stellungnahmen der betroffenen öffentlichen Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen (unter anderem Abwasserzweckverband, Wasserbeschaffungsverband, Wasser-Boden-Verband, Telekom, Kabel Deutschland, WEMAG usw.)
- Aussage zu Mittelwasserstand (MW), höchster (HHW) und mittlerer (MHW), Hochwasserstand, niedrigster (NNW) und mittlerer (MNW) Niedrigwasserstand, mittlerer Abfluss (MQ), höchster (HHQ) und mittlerer (MHQ) Hochwasserabfluss, niedrigster (NNQ) und mittlerer (MNQ) Niedrigwasserabfluss sowie die Abflüsse Q30 und Q330 bei Fischaufstiegsanlagen in berichtspflichtigen Gewässern der Wasserrahmenrichtlinien.
- voraussichtliche Auswirkungen auf:
  - die Gewässergüte und den Grundwasserstand
  - den Wasserstand der oberirdischen Gewässer
  - den Boden und Kulturzustand betroffener Grundstücke
  - die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes
  - das Landschaftsbild

- ggf. **Plan für die Verteilung des Bodenaushubes und Rekultivierungsmaßnahmen**

- **Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung**

Es ist eine Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gem. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) erforderlich. Vorzulegen ist eine fachliche Bewertung zu den Kriterien nach Anlage 2 Nr. 2 zum UVPG. *(Wenn im Rahmen der Allgemeinen Vorprüfung die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung festgestellt wird, sind weiter Unterlagen vorzulegen, da dann gemäß § 68 Abs. 1 WHG ein Planfeststellungsverfahren erforderlich wird.)*

- **Pläne und Zeichnungen**

- **Übersichtsplan** Topographische Karte Maßstab 1 : 25.000
- Maßstabgerechter **Lageplan** (*möglichst 1 : 500*), der die Katasterangaben, Grenzen unter Schutz gestellter Gebiete enthält und in dem das/die Gewässer und die geplante Maßnahme eingezeichnet sind (*Handskizze ist nicht ausreichend*).
- **Ausführungszeichnungen** der geplanten Anlage aus denen die technischen Einzelheiten hervorgehen, Maßstab i.d.R. 1:100
- **Längs- und Querschnittzeichnungen** des Gewässers und der geplanten Maßnahme mit Maßangaben in geeigneten Maßstab (*möglichst M.d.Höhen 1:100*). Darstellung der Verhältnisse **vor und nach Durchführung der Maßnahme**.
- Die Höhenangaben sind auf DHHN2016 zu beziehen.

- **Schriftliche Einverständniserklärung** des/der Eigentümer bzw. der Anlieger der betroffenen Grundstücke/ Gewässer (*1-fach*).